



ZWEI- EINANDER

KITA-KONZERT /
FUNKELKONZERT M



2.-4. FEBURAR 2018 | ELBPILHARMONIE KAISTUDIO
5. FEBURAR 2018 | KULTURPUNKT IM BARMBEK BASCH

Elbphilharmonie Kitakonzert

Fr, 2. Februar 2018 | 09:30 & 11:15 Uhr
Elbphilharmonie Kaistudio

Elbphilharmonie Funkelkonzert M

Sa, 3. Februar 2018 | 11 & 14 Uhr
So, 4. Februar 2018 | 11 & 14 Uhr
Elbphilharmonie Kaistudio

Mo, 5. Februar 2018 | 14 & 16 Uhr
Kulturpunkt im Barmbek Basch

ZWEIEINANDER

JOHANNES STANGE TROMPETE

JOSS TURNBULL TOMBAK

ANSELM DALFERTH REGIE

BIRGIT KELLNER AUSSTATTUNG

INA KARR DRAMATURGIE

Ein Musiktheaterstück mit komponierter und improvisierter Musik von Johannes Stange und Joss Turnbull.

Eine Produktion vom Staatstheater Mainz

Principal Sponsors





ZUM HEUTIGEN KONZERT

Zwei Freunde: Der eine spielt Trompete, der andere die Tombak-Trommel. Der eine braucht zum Spielen Lippen und Atem, der andere seine Hände und Finger. Aber nicht nur mit dem eigenen Instrument – auch mit dem eigenen Körper lässt sich so allerhand Musik machen. Also musizieren die beiden zusammen. Sie hören zu, was der andere spielt und denken sich eine gemeinsame Musik aus: nebeneinander, miteinander, zusammen und allein.

Und plötzlich stellt sich die Frage: Was ist jetzt meins und was ist deins? Manchmal ist es dann nicht mehr so einfach, zusammen zu spielen. Denn jeder hat seine eigenen Ideen und auch seine ganz eigene Musik. Und es gibt verschiedene Arten zusammen zu musizieren: zweieinander eben.

3 FRAGEN ...



... an den Trompeter **JOHANNES STANGE**

Seit wann spielst Du schon Trompete?

Schon gaaaanz lange! Ich habe mit sieben Jahren damit angefangen, das war vor 23 Jahren.

Ihr zwei bewegt Euch auf der Bühne ja sehr viel. Ist es nicht schwierig, sich gleichzeitig auf die Musik und auf die richtigen Bewegungen zu konzentrieren?

Ja, das ist manchmal gar nicht so einfach! Aber wir haben uns die Musik auch so ausgedacht, dass sie gut zu den Bewegungen passt, das macht es etwas leichter. Außerdem hatten wir viel Zeit, um das Stück zu üben, einen ganzen Monat lang!

Jetzt mal ehrlich: Wie spielst Du denn nun am liebsten Trompete – mit jemandem zusammen, allein oder nebeneinander?

Hm ... Also ganz alleine spiele ich nur an besonderen Orten, zum Beispiel in der Kirche, weil das dort so schön klingt. Am allerliebsten spiele ich Trompete mit meinen Freunden. Denn wenn man miteinander Musik macht, ist das, wie wenn man miteinander redet! Ich spiele nämlich in vielen verschiedenen Gruppen und Bands. Die größte davon ist eine Bigband, das sind so viele wie in einer ganzen Kindergartengruppe oder Schulklasse!



Johannes Stange

3 FRAGEN ...

... an den Tombak-Spieler **JOSS TURNBULL**

Was unterscheidet Deine Tombak von einer normalen Trommel?

Die Tombak ist eine ganz besondere Trommel, weil ich ihr sehr viele fast melodiose Klänge entlocken kann. Die Tombak kommt aus dem Iran und wird hierzulande nur von wenigen Musikern gespielt. Ich verwende Schnipp-Techniken und spiele nicht nur auf dem Fell, sondern auch auf dem Holzrand. Die Tombak ist ein vergleichsweise leises Percussion-Instrument.



Joss Turnbull

Wie bist Du zur Tombak gekommen?

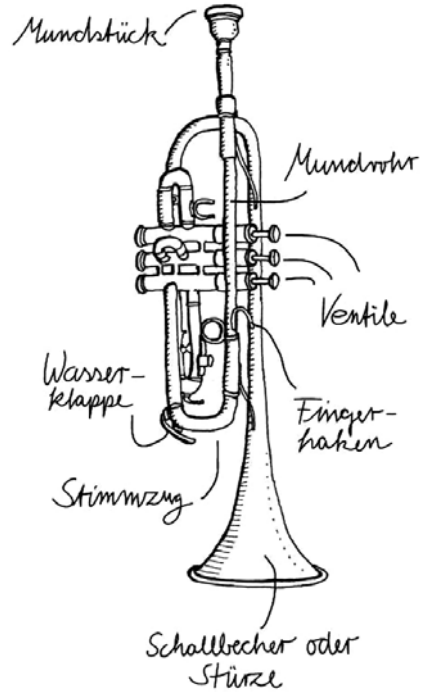
Mein Vater ist Trommler, also habe ich auch damit angefangen. Auf die Tombak bin ich erst später aufmerksam geworden, mit 19 Jahren, kurz nach der Schule, weil ein befreundeter Musiker mir davon erzählt hat. Als ich sie zum ersten mal gesehen und gehört habe, habe ich mich gleich in sie verliebt. Seither gehört sie zu meinen Hauptinstrumenten. Ich bin sogar schon zweimal in den Iran gereist!

Gibt es etwas, was die Tombak kann, die Trompete aber nicht – oder umgekehrt?

Klar, in die Tombak kann ich nicht reinpusten. Also, kann ich schon, aber dann kommt kein Ton. Aber ich kann darauf klopfen und streichen und schnipsen, das klingt besser als bei der Trompete. Denn die Trompete hat ja kein Fell, sondern ist aus Metall. Auf der Tombak ist es nicht so einfach, lange Töne zu spielen. Dafür kann sie sehr gut schnelle Rhythmen spielen.

DIE TROMPETE

Die Trompete besteht aus einer langen, gebogenen, metallenen Röhre. Deshalb gehört sie zu den Blechblasinstrumenten. Zum Spielen bläst man in das Mundstück, das auf die Trompete gesteckt wird. Je nachdem, wie man beim Blasen die Lippen bewegt, kann man den Ton verändern. Die moderne Trompete hat drei Ventile – wenn man sie drückt, wird der Ton tiefer. Man kann auch mehrere Ventile gleichzeitig drücken. Außerdem kann man einen Dämpfer vor den Trichter halten oder hineinstecken. Dann wird die Trompete leiser und ihre Klangfarbe ändert sich.



DIE TOMBAK

Die Tombak-Trommel stammt aus dem Iran. Sie wird aus Holz geschnitzt, zum Beispiel aus Walnussbaum, und mit Tierhaut bespannt. Früher stammte sie oft von Kamelen; heute ist sie aus Ziegenfell. Mit einer großen Schraube auf der Unterseite kann man das Fell stimmen. Zum Spielen legt man die Tombak auf die Beine, damit man beiden Händen frei hat. Man spielt sie hauptsächlich, indem man mit den Fingern auf das Fell schnipst. Man kann aber auch auf dem Holz der Trommel Musik machen: An der Seite gibt es Rillen, die anders klingen als das glatte Holz, wenn man an ihnen entlang streicht. Der Name Tombak beschreibt die beiden Grundschläge: »Tom« bezeichnet den tief klingenden Schlag in der Fellmitte, »Bak« den heller tönenden Schlag auf den Rand.

